

# Schul-Nachrichten

über die

## Realanstalt zu Heilbronn.

Schuljahr 1900—1901.

### Chronik.

- |       |         |      |                                                                                                                                                                  |
|-------|---------|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1900. | August  | 1.—  | } Herbstvakanz.                                                                                                                                                  |
| "     | Septbr. | 15.  |                                                                                                                                                                  |
| "     | August  | 14.  | Ernennung des Professors Weng zum Professor an der Wilhelmsrealschule in Stuttgart.                                                                              |
| "     | Septbr. | 12.  | Prof. Schaufler in Kirchheim wird zum Professor an den Oberklassen der Realanstalt ernannt.                                                                      |
| "     | "       | 17.  | Beginn des Schuljahres. Aufnahmeprüfungen. Einrichtung einer Parallelklasse IIc (Fortsetzung der vorjährigen Klasse Ic); dieselbe übernimmt Hilfslehrer Schäfer. |
| "     | "       | 18.  | Beginn des Unterrichts in allen Klassen.                                                                                                                         |
| "     | Oktober | 10.  | Geburtsfest S. Majestät der Königin.                                                                                                                             |
| "     | "       | 16.  | Prof. Schaufler übernimmt seine neue Stelle an Klasse VII b.                                                                                                     |
| "     | Novbr.  | 2.   | Besichtigung der Räume durch den Stadtvorstand, den Stadtbaumeister und eine Abordnung der bürgerlichen Kollegien (sog. Baumgang).                               |
| "     | Dezbr.  | 23.— | } Weihnachtvakanz.                                                                                                                                               |
| 1901. | Januar  | 6.   |                                                                                                                                                                  |
| "     | "       | 7.   | Wiederbeginn des Unterrichts.                                                                                                                                    |
| "     | "       | 10.  | Tod des Oberreall. Kautter (im Klassenzimmer kurz nach Beginn des Unterrichts).                                                                                  |
| "     | "       | 12.  | Beerdigung des Oberreall. Kautter.                                                                                                                               |
| "     | "       | 27.  | Geburtsfest S. Majestät des deutschen Kaisers.                                                                                                                   |
| "     | Februar | 1.   | Kandidat Elsenhans wird Amtsverweser an Klasse IV b (an Stelle des Oberreall. Kautter).                                                                          |
| "     | "       | 11.  | Ernennung des Oberreall. Seefried in Leutkirch zum Hauptlehrer an den mittleren Klassen der Realanstalt.                                                         |

1901. Februar 12. Stadtvikar Kalchreuter übernimmt den Religionsunterricht an den beiden Klassen V.
- " " 25. Geburtsfest S. Majestät des Königs. Schulfeier mit Rede des Stadtpfarrers Dr. Wurster über „Englisches und deutsches Christentum“ (an Stelle des erkrankten Prof. Schaufler).
- " April 1.— } Ostervakanz.  
" " 17. }
- " " 18. Wiederbeginn des Unterrichts. Kandidat Elsenhans verläßt die Realanstalt. Oberreall. Seefried übernimmt Klasse IVb.
- " " 24. Prof. Strobels, wegen Krankheit dienstunfähig, ist bis Schluß des Schuljahres verhindert Unterricht zu erteilen. Einen Teil seines Unterrichts übernimmt vom 22. Mai an Kandidat Klent, den Rest übernehmen andere Lehrer der Realanstalt und der Vikar.
- " Juni 21.— } Schriftliche Reifeprüfung.  
" " 28. }
- " Juli 10.—12. Mündliche Reifeprüfung.
- " " 11. Aufnahmeproofung in Klasse I.
- " " 18. Schriftliche Versetzungs- bezw. Aufnahmeproofung.
- " " 30. Deffentliche mündliche Prüfung.
- " " 31. Deffentliche Schlußfeier mit Preisverteilung.
- " August 1.— } Herbstvakanz.  
" Septbr. 15. }

### Geschenke.

An solchen wurden der Realanstalt zugewendet:

Vom Handelsverein der seitherige Beitrag von *M* 50.— für Schönschreibpreise, sowie *M* 30.— für Stenographiepreise.

Vom Handelsverein, wie im Vorjahre, ein Beitrag von *M* 100.— zu Lehrmitteln für naturwissenschaftlichen Unterricht.

Von dem Vater eines vorjährigen Abiturienten, der nicht genannt sein will, *M* 100.—.

Das Rektorat spricht für diese Geschenke im Namen der Realanstalt öffentlich seinen verbindlichsten Dank aus.

### Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Schüler der Realanstalt. (Schülerstiftung).

Die Stiftung, welche der Realanstalt aus Anlaß der Einweihung des neuen Gebäudes von Freunden und Gönnern zum Geschenk gemacht wurde, beläuft sich mit Hinzurechnung obiger *M* 100.— derzeit auf circa *M* 1700.—. Aus den Zinsen wird das Schulgeld — ganz oder teilweise — für solche bedürftige und würdige Schüler bestritten, welche beim Nachsuchen um einen Freiplatz ohne ihr Verschulden wegen zu großer Zahl der Bewerber keine Berücksichtigung finden konnten, ferner wird bei Klassenspaziergängen bedürftigen Schülern eine Unterstützung gewährt. (Im laufenden Schuljahre wurde 2 Schülern, dem einen *M* 21.—, dem anderen *M* 25.—, am Schulgeld bezahlt.)

Die Stiftung ist offen, und es werden für sie bei den vorhandenen beschränkten Mitteln Gaben jederzeit mit Dank angenommen.

### Der Eintritt in die Anstalt

erfolgt in der Regel zu Beginn des Schuljahres am 16. September. Bei der Anmeldung, die spätestens bis zu diesem Tage morgens 8 Uhr erfolgt sein muß, sind Geburts- und Impfschein, sowie Zeugnisse aus der vorher besuchten Lehranstalt vorzulegen. Die Aufnahme und Zuteilung zu einer bestimmten Klasse ist von der Ersetzung einer Prüfung abhängig. Besondere Wünsche in Bezug auf Zuteilung zu einer bestimmten von 2 Parallelklassen können nur berücksichtigt werden, sofern dadurch ein erheblicher Unterschied hinsichtlich Zahl und Güte der Schüler in den betreffenden Klassen nicht herbeigeführt wird.

Bei Versetzungsprüfungen aus einer Klasse der Anstalt in die andere können solche Wünsche in Bezug auf Zuteilung zu einer bestimmten Klasse von Seiten des Rektorats nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben zur Zeit der Versetzungsprüfung oder unmittelbar darauf — ehe über die Zuteilung im Versetzungskollegium Beschluß gefaßt worden ist — schriftlich dem Rektorat mit Angabe von Gründen vorgelegt werden.

### Schulgeld.

Die Realschüler haben das Klassengeld je am 16. September, 16. Dezember, 16. März, 16. Juni in ein mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichnetes, versiegeltes Papier eingewickelt dem Schuldiener zu übergeben. Dasselbe beträgt einschließlich des Turngeldes (in den Klassen III—X 1 *M* vierteljährlich), des Beitrags zur Lehrmittellasse (in den Oberklassen 1 *M* 20 *S*, in allen übrigen 80 *S* jährlich), der Gebühr für den Schuldiener (in den Oberklassen 80 *S*, in allen übrigen Klassen 40 *S* jährlich), sowie des Reinigungs- und Tintengeldes (in allen Klassen 20 *S* vierteljährlich)

	am 16. September:	an den 3 übrigen Terminen:
in den Klassen X und IX	18 <i>M</i> 20 <i>S</i>	16 <i>M</i> 20 <i>S</i>
" " " VIII "	13 " 20 "	11 " 20 "
" der Klasse VI	11 " 40 "	10 " 20 "
" " " V	10 " 40 "	9 " 20 "
" " " IV	9 " 40 "	8 " 20 "
" " " III	8 " 40 "	7 " 20 "
" " " II	7 " 40 "	6 " 20 "
" " " I	7 " 40 "	6 " 20 "

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Klassengeldes; für Reinigung, Lehrmittellasse und Schuldiener je die Hälfte, bei zwölf und mehr Wochenstunden durchaus den vollen Betrag.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Quartals die Schule verläßt, oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuchs — eine angefangene für voll gerechnet —  $\frac{1}{10}$  des Vierteljahrbetrags an Klass- und Turngeld, höchstens aber den Gesamtvierteljahrbetrag.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers, oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstands, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, die die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Berechnung des Schulgelds nicht berücksichtigt, es hat vielmehr der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austretenden (s. oben) berechnet.

Für den Turnunterricht wird ein Turngeld von 4 M pro Jahr als Zuschlag zum Klafsgeld erhoben. Von diesem Zuschlag sind nur diejenigen Schüler befreit, die infolge ärztlicher Anordnung den Turnunterricht während eines vollen Schulquartals nicht besuchen; solche, die diesen Unterricht nur teilweise besuchen, haben den vollen Zuschlag zu entrichten.

Für jede Karzerstrafe ist eine Gebühr von 50 S, für eine geschärfte Arreststrafe eine solche von 10 S an den Famulus zu entrichten.

### Sammlungen der Realanstalt und ihre Unterhaltung.

1. **Physikalisches und chemisches Laboratorium** (Professor Baisch).  
 Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege . . . . . M 200.—  
 Von der K. Zentralstelle für Landwirtschaft für Mitbenützung . . . . . " 20.—
2. **Naturgeschichtliche Sammlungen** (Professor Strobel).  
 Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege . . . . . " 80.—
3. **Bibliothek der Realanstalt** (Professor Böhringer).  
 Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege . . . . . " 250.—  
 Der Gesamtjahresbeitrag der Stiftungspflege berechnet sich demnach auf . . . . . " 530.—  
 Zur Anschaffung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht stehen zur Verfügung jährlich M 25.— von der Stiftungspflege und M 12.— aus der Gruis'schen Stiftung.

Prämien werden in Gestalt von silbernen Medaillen jährlich ca. 40 bei der Schlussfeier an solche Schüler verteilt, die sich durch Fleiß und Betragen ausgezeichnet haben. Der Betrag hierzu ist M 103.—.

### Neuanschaffungen der Bibliothek.

- A. — Steiff, Geschichtliche Lieder und Sprüche Württembergs, 2. Lief.  
 A. 147. Fischer, Schwäbisches Wörterbuch, 1. Lief.  
 B. 170. Suchier-Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Revolution.  
 B. 171—172. Victor Hugo, Notre-Dame de Paris, I u. II.  
 B. 173. Victor Hugo, Oeuvre Poétique.  
 C. 91. Smollett, Roderick Random.  
 C. 92—94. Thackeray, Pendennis, Vol. 1—3.  
 C. 95—97. Thackeray, Vanity Fair, Vol. 1—3.  
 C. 98—99. Smollett, Adventures of Peregrine Pickle.  
 D. 64. Schliz, das steinzeitliche Dorf Großgartach.  
 F. — Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften, Band I u. Band II, Heft 1—4.  
 Q. 28 u. 30. Reichenbach, Icones florae etc., Band XVII u. XIX.

- S. 71. Beschreibung des Oberamts Rottenburg v. kgl. statistischen Landesamt.  
 S. 72, 73, 74. Fromanns Klassiker der Philosophie: Spencer, Platon, Nietzsche.  
 T. 11. Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften 1900/1901.  
 T. II. Regierungsblatt von Württemberg 1900.  
 T. III. Reichsgesetzblatt 1900.  
 T. V. Württembergische Jahrbücher v. kgl. statistischen Landesamt, Jahrgang 1899 u. 1900, 1. Heft.  
 T. VI. Hoffmann, Zeitschrift für mathem. und naturwissenschaftl. Unterricht 1900.

### Berechtigungen der Anstalt.

A. Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nach § 90, 2a der deutschen Behrordnung vom 22. November 1888. Hierzu genügt das Zeugnis über den erfolgreichen Besuch der Klasse VII oder einer höheren Klasse.

Diese Zeugnisse berechtigen zugleich:

1. zum Eintritt in die landwirtschaftliche Akademie zu Hohenheim in der Eigenschaft eines Studierenden;
2. zur Zulassung zu der niederen Eisenbahndienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Eisenbahndienstes;
3. zur Zulassung zu der niederen Post- und Telegraphendienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Post- und Telegraphendienstes;
4. zur Zulassung zu der Prüfung der Apothekergehilfen und der Apotheker, jedoch nur, wenn der Kandidat bei einem Gymnasium, evangelisch-theologischem Seminar, Realgymnasium, Lyceum oder Reallyceum sich noch einer Prüfung im Latein unterzogen hat und auf Grund derselben nachweist, daß er auch in diesem Gegenstand die Kenntnisse besitzt, welche behufs Erlangung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erfordert werden.

B. Ein Zeugnis über den regelmäßigen Besuch der Klasse VIII (Obersekunda) und die erlangte Reise zur Aufnahme in Klasse IX (Unterprima) berechtigt zur Zulassung zur Feldmesserprüfung.

C. Berechtigung zur Ausstellung von Reisezeugnissen für Prima (Klasse IX und X), auf deren Grund die Zulassung zur Portepeschführerprüfung erfolgen darf, für diejenigen Schüler, welche durch eine Nachprüfung im Latein die Reise für die Prima einer Realschule 1. Ordnung (Realgymnasium) nachweisen.

D. Das Reisezeugnis berechtigt:

1. zur Immatrikulation bei der naturwissenschaftlichen Fakultät und mit Ergänzungsprüfung im Lateinischen auch bei der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen;
2. zum Eintritt in die Fachschulen der k. Technischen Hochschule in Stuttgart in der Eigenschaft eines ordentlichen Studierenden;
- 3) zur Zulassung zu den staatlichen Dienstprüfungen für das realistische Lehramt und zwar:
  - a. für die mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung unbedingt;

- b) für die sprachlich-historische Richtung nach einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen (Regierungsblatt 1898 Seite 180 und ff.);
4. zu den Staatsprüfungen im Hochbaufach, einschließlich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung;
  5. zu den Staatsprüfungen im Bau-Ingenieurfach, einschließlich eben genannter Vorprüfung;
  6. zu den Staatsprüfungen im Maschinen-Ingenieurfach, einschließlich der eben genannten Vorprüfung;
  7. zu den Dienstprüfungen im Berg-, Hütten- und Salinenwesen.

Außerdem ist

8. die Realanstalt berechtigt, vollgültige von der Portepesefährichtsprüfung befreiende Abiturientenzugnisse im Sinne des § 3 der Verordnung über die Ergänzung der Offiziere des stehenden Heeres vom 31. Oktober 1867 für diejenigen ihrer Schüler auszustellen, welche im Latein durch eine Nachprüfung die für die Ausstellung von Reifezeugnissen einer Realanstalt 1. Ordnung erforderlichen Kenntnisse nachweisen.

## Lehrerpersonal am Schlusse des Schuljahres 1900—1901.

Vorstand: Rektor **Widmann.**

### A. Obere Realanstalt. (Klassen X, IX, VIII, VII a, VII b.)

1. Rektor Widmann.
2. Professor Baisch.
3. Professor Strobel.
4. Professor Weber.
5. Professor Braun.
6. Professor Schaufler.

### B. Mittlere Realanstalt. (Klassen VI—III.)

7. Professor Necker, Hauptlehrer an Klasse VI a.
8. Professor Binder, " " " VI b.
9. Professor Böhlinger " " " Va.
10. Professor Thomasz, " " " Vb.
11. Oberreallehrer Stahl, fürs Zeichnen an den Mittel- und Oberklassen.
12. Oberreallehrer Seybold, Hauptlehrer an Klasse IV a.
13. Oberreallehrer Seefried, " " " IV b.
14. Oberreallehrer Hole, " " " III a.
15. Oberreallehrer Kaufmann " " " III b.

### C. Untere Realanstalt. (Klassen II—I.)

16. Reallehrer Aneile, Hauptlehrer an Klasse II a.
17. Reallehrer Aberle, " " " II b.
18. Hilfslehrer Schäfer, " " " II c.
19. Reallehrer Böhlinger " " " Ia.
20. Reallehrer Behringer " " " Ib.

**Fachlehrer:**

Evangelischer Religionslehrer an den Klassen VII—X: Stadtpfarrer Dr. Wurster.  
 Evangelischer Religionslehrer an Klasse VI: Stadtpfarrer Pregelzer.  
 Evangelischer Religionslehrer an den Klassen Va und Vb; Stadtvikar Flaig, später Kalchreuter.  
 Katholische Religionslehrer: Dekan Stärk, Vikar Rog, später Honer.  
 Zeichenlehrer: Eberbach für die Klassen VII—X.  
 Schreiblehrer: Oberlehrer Schöll, Wagner, Elementarlehrer Tott, Elser.  
 Singslehrer: Oberlehrer Wagner, Elementarlehrer Elser.  
 Turnlehrer: Hohenacker, Elementarlehrer Elser.  
 Stenographielehrer an Klasse V—VII: Institutslehrer Deines.

**Vikar:**

Professorskandidat Sander.

Schuldiener Deuschle.

**Statistik.**

Die Schülerzahl betrug zu Anfang des Schuljahres 1900—1901. . . . .	482
Im Laufe des Schuljahres traten weiter ein . . . . .	20
Also Gesamtzahl der Schüler . . . . .	<u>502</u>
Im Laufe des Schuljahres traten aus . . . . .	32
Also Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahres . . . . .	<u>470</u>

Von den 502 Schülern gehörten an:

Klasse	X	7
"	IX	10
"	VIII	15
"	VIIa	17
"	VIIb	18
		67
"	VIa	21
"	VIb	22
"	Va	30
"	Vb	30
"	IVa	42
"	IVb	42
"	IIIa	36
"	IIIb	37
"	IIa	31
"	IIb	35
"	IIc	30
"	Ia	39
"	Ib	40
		435
	Zusammen	<u>502</u>

## Darunter:

Protestanten . . . . .	403
Katholiken . . . . .	55
Israeliten . . . . .	44
Sonst einer Konfession . . . . .	— 502
<hr/>	
Aus der Stadt Heilbronn . . . . .	322
Auswärtige . . . . .	180 502
<hr/>	
Im Umkreis wohnende Schüler . . . . .	132
Württemberg, welche in Heilbronn Kost und Wohnung haben,	42
Nichtwürttemberger . . . . .	18

Im Herbst 1900 erhielten 30 Schüler der Oberrealschule Diplome, die zum einjährigen Militärdienst berechtigen.

Das Reisezeugnis zum Eintritt in eine technische Hochschule wurde im Herbst 1900 von 12 Schülern erworben.

## Verzeichnis

## der an der Realanstalt Heilbronn im Schuljahr 1900—1901 eingeführten Lehrmittel.

Bemerkung. Frühere Auflagen als die im Verzeichnis angegebenen können nicht zugelassen werden.

## Klasse I.

- Nr. 1. Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen des Königr. Württemberg. (Ausgabe von 1884.)  
 " 2. Bacmeister, Biblische Geschichte. (4. Auflage.)  
 " 3. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs. 1. Teil. (3. Ausgabe.)  
 " 4. Böhringer, Deutsches Rechtschreib- und Aufgabebuch, II. Kurs. (5. Auflage.)  
 " 5. Plög-Kares, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe A. (3. Auflage.)  
 " 6. Böhringer, Rechenschule, II. Bändchen. (3. Auflage.)

## Klasse II.

Nr. 1, 2, 3, 5, sowie

- Nr. 7. Regeln- und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. (Auflagen von 1884 an.)  
 " 8. Schulgrammatik der deutschen Sprache von Auer.  
 " 9. Böhringer, Rechenschule, III. Bändchen. (3. Auflage.)  
 " 10. Fischer, 80 Übungstafeln.  
 " 11. Streich, Geographie von Württemberg. (27. Auflage vom Jahr 1888.)  
 " 12. Plög-Behr, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung. (24. Auflage.)  
 " 13. { Diercke und Gäbler, oder } Schulatlas.  
       { Lichtenstern und Lange }  
 " 14. Normalschriftalphabet.

**Klasse III.**

No. 1, 2, 7, 8, 12, 13, sowie

- No. 15. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen. II. Band (3. Ausgabe.)  
 " 16. Plöy-Kares, Schulgrammatik der franz. Sprache in kurzer Fassung. (3. Auflage.)  
 " 17. Stockmayer-Thomaß, Aufgaben für den Rechenunterricht. III. Bändchen. (7. Auflage.)  
 " 18. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen der Latein- und Realschulen. (7. Auflage.)  
 " 19. Dietlein, Die Weltgeschichte, ein Handbuch u. s. w. (3. Auflage.)  
 " 20. Graf, Schulliederbuch.

**Klasse IV.**

No. 1, 7, 8, 12, 13, 15, 16, 18, 19, 20, sowie

- No. 21. Biblisches Lesebuch für den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs (Neues Testament).  
 " 22. Plöy, Lese- und Übungsbuch. I. Teil. (4. Auflage.)  
 " 23. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. IV. Bändchen. (7. Auflage, vom Herbst 1901 an Ausgabe für Realschulen.)  
 " 24. Bänitz, Leitfaden der Zoologie. (6. Auflage.)  
 " 25. Bänitz, Leitfaden der Botanik. (6. Auflage.)

**Klasse V.**

No. 1, 7, 12, 13, 16, 18, 19, 20, 24, 25, sowie

- No. 26. Biblisches Lesebuch für den evangelischen Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs (Altes Testament).  
 " 26a. Glöckler-Aßfahl-Erbe, Deutsche Sprach- und Aufsatz-Lehre. (10. Auflage.) (Statt No. 26a vom Herbst 1901 an No. 8.)  
 " 27. Lesebuch für die Latein- und Realschulen. III. Teil. (4. Ausgabe.)  
 " 28. Plöy, Lese- und Übungsbuch. II. Teil. (2. Auflage.)  
 " 29. Plate, Lehrgang der englischen Sprache. I. Teil. (67. Auflage.)  
 " 30. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. V. Bändchen. (7. Auflage, vom Herbst 1901 an Ausgabe für Realschulen.)  
 " 31. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. (18. Auflage.)  
 " 32. Reißbrett und Reißzeug.

**Klasse VI.**

No. 7, 12, 13, 16, 18, 19, 25, 26a, 27, 28, 29, 31, 32, sowie

- No. 33. Neues Testament.  
 " 34. Plöy, Lectures choisies. (Ausgabe von 1898 an.)  
 " 35. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht. VI. Bändchen. (7. Auflage.)  
 " 36. Bail, Leitfaden der Mineralogie.  
 " 37. Kleemann, Geschichte von Württemberg.

**Klasse VII.**

No. 13, 16, 31, 32, 34, sowie

- No. 38. Schillers Werke (Gedichte und Dramen).  
 " 39. Plöy, Übungen zur französischen Syntax.

- No. 40. Kron, Le Petit Parisien. (Kl. VIIb.)  
 " 41. Souvestre: Sous la Tonnelle, und Toepffer: Nouvelles genevoises III. Teil.  
 " 42. Petry, Die wichtigsten Regeln der englischen Syntax. (5. Auflage.)  
 " 43. Lüdecking, Englisches Lesebuch. (2. Auflage.)  
 " 44. Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie. (5. Auflage.)  
 " 45. Bardey, Aufgabensammlung für Algebra. (16. Auflage.)  
 " 46. Waeber, Leitfaden der Chemie.  
 " 48. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte.  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Kl. a: I. Teil.} \\ \text{Kl. b: III. Teil.} \end{array} \right.$   
 " 49. Lohmann, Kirchengeschichte, neue Auflage von Netoliczka.

### Klasse VIII.

No. 13, 31, 32, 38, 39, 42, 43, 44, 45, sowie

- No. 50. Für die deutsche Lektüre: Schillers „Maria Stuart“, Goethes „Hermann und Dorothea“, Lessings „Minna von Barnhelm“.  
 " 51. Blöb, Syntax und Formenlehre der französischen Sprache. (6. Auflage.)  
 " 52. Schmitz, Deutsch-französische Phraseologie. (10. Auflage.)  
 " 53. Für die französische Lektüre:  
 a) Aubertin, Fables de LaFontaine.  
 b) Conteurs Modernes (Renger'sche Schulausgabe).  
 " 54. Sonnenburg, Englisches Übungsbuch. II. Teil. (2. Auflage.)  
 " 55. Kron: The little Londoner.  
 " 56. Für die englische Lektüre: Recent Travels (Renger'sche Schulausgabe.)  
 " 57. Lange, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte.  
 " 57a. Martus, Mathematische Aufgaben zum Gebrauch in den obersten Klassen der höheren Lehranstalten.  
 " 58. Müller, Vierstellige Logarithmentafeln.  
 " 59. Kildorff, Grundriß der Chemie. (10. Auflage.)  
 " 60. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. II. Teil. (3. Auflage.)  
 " 60a. Puzger, Historischer Schulatlas.  
 " 61. Wurster, Christliche Glaubens- und Sittenlehre.

### Klasse IX.

No. 24, 25, 32, 42, 45, 51, 52, 54, 55, 57a, 59, 60a, 61, sowie

- No. 62. Für die deutsche Lektüre:  
 a) „Der nibelunge nôt.“ (Sammlung Göschen.)  
 b) Goethe: „Iphigenie“.  
 " 63. Für die französische Lektüre:  
 a) Taine, Origines de la France contemporaine (Renger'sche Schulausgabe).  
 b) Augier et Sandeau, Le Gendre de M. Poirier (Renger'sche Schulausgabe).  
 Für die französische Komposition:  
 Goethe, „Wahrheit und Dichtung“.

No. 64. Für die englische Lektüre:

- a) Stevenson, Across the Plains. (Schulbibliothek von Freytag.)  
 b) Macaulay, Warren Hastings (Kenger'sche Schulausgabe).

Für die englische Komposition:

Schillers „Dreißigjähriger Krieg“.

- „ 65. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.  
 „ 66. Gandner, Elemente der analytischen Geometrie.  
 „ 67. Koppe, Anfangsgründe der Physik.  
 „ 68. Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie. (Den Schülern zur Anschaffung empfohlen.)  
 „ 69. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. III. Teil. (3. Auflage.)

#### Klasse X.

No. 32, 51, 52, 54, 55, 57a, 59, 60a, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, sowie

- No. 70. Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung.  
 „ 71. Hofmann, Grundriß der mathematischen Geographie.  
 „ 72. Brauns, Mineralogie. (Sammlung Götschen.)  
 „ 73. Fraas, Geologie in kurzem Auszug. (Sammlung Götschen.)  
 „ 74. Effenhans, Psychologie und Logik.

Anmerkung: Die Bücher für deutsche, französische und englische Lektüre in den Klassen VII—X sind häufigem Wechsel unterworfen und werden zu Anfang oder im Laufe des Schuljahrs den Schülern bekannt gemacht.



## Behandelte Lehrgegenstände.

Anmerkung: Der Unterricht in den Fächern, bei welchen kein Lehrer genannt ist, wurde vom betreffenden Klassenlehrer erteilt.

### A. Realschule. (Klasse I—VI.)

#### Klasse Ia und Ib.

Klassenlehrer: Reallehrer Böhlinger.

„ Behringer.

- Religion.** 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; Biblische Geschichte nach Bacmeister, Altes Testament No. 1—4, 6, 7, 9, 10, 12, 14—18; Neues Testament No. 1—6, 13, 15—19, 22, 34—36.
- Deutsch.** 5 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 1—29 und Seite 44—128. Memorieren kleinerer Gedichte. — Rechtschreibübungen nach „Böhlinger, Kurs II“. Sprachlehre nach Auer: Das Wichtigste aus den §§ 1—3, 8, 10, 11, 13, 14, 16—18, 22, 27, 33, 39, 43, 44, 54—56, 64, 86, 88, 89.
- Französisch.** 8. Stunden. Plöy-Kares, Ausgabe A., Kapitel 1—22.
- Rechnen.** 6 Stunden. Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten Zahlen (die Division nur bis zu dreistelligen Divisoren einschließlich; zusammengesetzte Beispiele über die Grundrechnungsarten. Rechenschule von Böhlinger, 2. Bändchen. Abwechslung zwischen mündlichem und schriftlichem Rechnen.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 7 Tiere, 8 Pflanzen, 2 Mineralien.
- Schön schreiben.** 3 Stunden. Das kleine und große deutsche und lateinische Alphabet, nach dem Normal-Alphabet für württembergische Schulanstalten. Zusammenhängende Übungen nach den Vorlagen von Hartmann.

#### Klasse IIa, IIb und IIc.

Klassenlehrer: Reallehrer Aneile,

„ Aberle,

Hilfslehrer Schäfer.

- Religion.** 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffs. — Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeister.
- Deutsch.** 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 27—43 und Seite 128—240, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Sprechübungen. — Memorieren und Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach der

- Schulgrammatik von Auer. Aus der Wortformenlehre Kap. 1—8 das Wichtigste und aus der Satzlehre Kap. 1 und 2.
- Französisch.** 8 Stunden. Blög-Kares. Ausgabe A Kapitel 23—52.
- Rechnen.** 6 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs von Klasse I; Einübung der Division mit größeren Zahlen; die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Aufgabensammlung von Böhringer, III. Heft.
- Geographie.** 2 Stunden. Das Oberamt Heilbronn; Württemberg nach „Streich“; Grundbegriffe der physikalischen Geographie nach Büß-Behr, pag. 1—20 das Wichtigste.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere, 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffes der I. Klasse.
- Schön schreiben.** 3 Stunden. Das kleine und das große deutsche und lateinische Alphabet. Zusammenhängende Übungen nach Vorlagen von Hartmann.

### Klasse IIIa und IIIb.

Klassenlehrer: Oberreallehrer Hole.

„                   Kauffmann.

- Religion.** 3 Stunden. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffs. — Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Bacmeister.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Band. Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. — Rechtschreibübungen. — Vortrag von Gedichten. — Auer, Schulgrammatik. Erweiterung des Lehrstoffs von Klasse I und II und das Wichtigste aus den §§ 76, 78, 79—85, 97, 99. — Kleine Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 9 Stunden. Blög-Kares, Schulgrammatik Lekt. 1—20. Sprechübungen nach Rufer, sec. part.; II. 63.
- Rechnen.** 6 Stunden. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Sodann die gemeinen Brüche und die Dezimalbrüche nach Stockmayer und Thomaz, III. Bändchen. Übungen im Kopfrechnen.
- Geographie.** 2 Stunden. Uebersicht über die fünf Ozeane und Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung; physikalische Geographie von Deutschland. Büß-Behr (24. Auflage). pag. 18—60.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der orientalischen Völker, griechische und römische Geschichte, nach Dietlein §§ 1—39. Memorieren der Zeittafeln.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere und 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffes von Klasse II.
- Schön schreiben.** 2 Stunden. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. — Tott in IIIa, Schöll in IIIb.
- Singen.** 1 Stunde. 18 Choräle und 16 einstimmige Lieder aus Grafs Schulliederbuch. — Oberlehrer Wagner.

**Turnen.** Im Winter 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden. — I. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Elser in Klasse IIIa, Hohenacker in Klasse IIIb.

#### Klasse IVa und IVb.

Klassenlehrer: Oberreallehrer Seibold.

„ Kautter, später Professoratfand. Eisenhans  
und Oberreallehrer Seefried.

- Religion.** 3 Stunden. Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; neu: Katechismus. — Biblisches Lesebuch No. 86—106. IVa Thomaf. IVb Kautter.
- Deutsch.** 4 Stunden, Leseübungen im Lesebuch, II. Teil, Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Verwertung des Gelesenen zu mündlichen und schriftlichen Übungen. — Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach Auer: Wiederholung der §§ 1—5 und 79—100, neu: die §§ 101—109. — Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 7 Stunden. Plöy-Pares, Schulgrammatik, Wiederholung von Lekt. 1—20, neu: Lekt. 20—43. Wöchentlich 2 Stunden Exposition in Plöy, Lese- und Übungsbuch I. Teil. No. 61—81.
- Rechnen.** 5 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen und Dezimalbrüchen. Die Schlußrechnung. Aufgaben aus der Teilungs-, Prozent- und Zinsrechnung. Rechnen mit aliquoten Teilen. Übungen im Kopfrechnen. Aufgaben von Stockmayer-Fetscher, IV. Bändchen.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie nach Väniß, Leitfaden, Kursus I—IV. (Säugetiere und Vögel). — Im Sommer: Botanik nach Väniß, Leitfaden der Botanik, Kursus I und II.
- Geographie.** 2 Stunden. Politische Geographie von Deutschland; physikalische Geographie von Europa; die europäischen Mittelmeerländer. Büß-Behr (24. Aufl.), pag. 60—106.
- Geschichte.** 2 Stunden. Kurze Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Neu: Dietlein §§ 40—93, das Mittelalter. Memorieren der Zeittafeln.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden. Übungen im Zeichnen gerader Linien; deren Zusammensetzung zu geometrischen Figuren; Erklärung der elementaren geometrischen Formen und Figuren: Bogenlinien, Kreise. Bis hierher Massenunterricht mit Vorzeichnen an der Wandtafel. Zeichnen einfacher, aus geraden und Bogenlinien zusammengesetzter, ornamentaler Grundformen, Blätter, Rosetten u. s. w., nach Wandtafelvorlagen von Kolb und Gnant; einfachere Ornamente. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. — Wagner.
- Singen.** 1 Stunde. 15 Choräle (einstimmig) und etwa 10 Lieder (zweistimmig). — Elser.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden. II. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

## Klasse Va und Vb.

Klassenlehrer: Professor Böhringer.

" Thomaß.

- Religion.** 2 Stunden (gemeinschaftlich). Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche und des Katechismus, Hauptstück II, III und IV bis zur Erklärung des 10. Gebots einschließlich; neu: 4 Lieder. Bibelfunde: Altes Testament. — Stadtvikar Flaig, später Kalchreuter.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Teil, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. — Vortrag von Gedichten. — Deutsche Grammatik nach Glöckler-Absfahl-Erbe: Wiederholung der §§ 19—41, neu: die §§ 42 und 43. — Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts.
- Französisch.** 6 Stunden. Plöb-Kares. Schulgrammatik, Lekt. 44—63. — Wöchentlich 2 Stunden Exposition in dem Lese- und Übungsbuch von Plöb, II. Teil.
- Englisch.** 3 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe. Lekt. 1—34.
- Rechnen.** 4 Stunden. Verhältnisrechnung nach Stockmayer-Fetscher, V. Bändchen mit Anwendung derselben auf Gewinn- und Verlust-, Prozent-, Zins-, Diskonto-, Gesellschafts-, Teilungs- und Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Bruchrechnungen. — Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Abschnitt I—IV und VI bis § 121, mit Auslassung einer Anzahl schwierigerer Paragraphen. Leichtere Übungsaufgaben.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Reptilien, Fische und Gliedertiere. — Im Sommer: Wiederholung des Wichtigsten über die äußeren Pflanzenorgane sowie des Linnéschen Systems. Natürliches System; die wichtigsten Familien der Dicotyledonen. — Va Böhringer, Vb Seybold.
- Geographie.** 1½ Stunden. Die europäischen Staaten außer Deutschland und den Mittelmeerlandern nach Pilz-Behr § 39—54.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Von 1517—1756, nach Dietlein §§ 94—128. Memorieren der Zeitafeln. — Va Böhringer, Vb Seybold.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Übungen im Gebrauch von Lineal, Winkeldreieck, Zirkel und Reißfeder. Einfache Ornamente mit Geraden und Kreisen. Nach eigenem Lehrgang. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen nach Ornamentvorlagen von Herdtle. Die Ausführung geschieht stets in einer von dem Original abweichenden Größe. Ausziehen mit Tusch und Feder. Anfang im perspekt. Körperzeichnen nach Modellen von Högg. Anwendung des Pinsels. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Übungen in deutscher, lateinischer und griechischer Schrift. — Eiser.
- Singen.** 1 Stunde. 15 größere und schwierigere Choräle und etwa 10 größere zweistimmige Lieder. — Eiser.
- Stenographie.** 2 Stunden. (Fakultativ, gemeinsam mit VI). Anfangskurs. — Deines.
- Turnen.** Im Winter je 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden gemeinschaftlich. III. Stufe, nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

## Klasse VIa und VIb.

Klassenlehrer: Professor Mecker.

" Binder.

- Religion.** 2 Stunden (gemeinschaftlich). Bibelfunde: Die Apostelgeschichte und die Briefe des Neuen Testaments. — Stadtpfarrer Peregizer.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Teil. Übungen im Vortrag. — Sprachlehre nach Glöckler-Aßfahl-Erbe: Wiederholung der §§ 34—43; neu: die §§ 44 und 45. Übungen im grammatischen Berggliedern an Stücken des Lesebuchs. — Jährlich 12 Aufsätze.
- Französisch.** 7 Stunden. Plöb-Kares, Schulgrammatik, Lekt. 64—72, und Wiederholung der ganzen Schulgrammatik. — Wöchentlich 3 Stunden Exposition aus „Lectures choisies“ von Dr. Karl Plöb.
- Englisch.** 3 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe, Lekt. 32 bis 61. Mündliche Exposition einer Anzahl Lesestücke und Briefe aus dem Anhang.
- Rechnen.** 4 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs der Klasse V, Abschluß der bürgerlichen Rechnungsarten, Rees'scher Satz, nach Stockmayer-Fetscher, VI. Bändchen. Ausziehen der Quadratwurzel. Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Abschnitt VI, §§ 122—129, Abschnitt VIII—XIII, mit Auslassung einiger Paragraphen; Übungsaufgaben aus Abschnitt V, teils mündlich, teils schriftlich. Wiederholung des Lehrstoffs von Klasse V.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Mineralogie nach dem Leitfaden von Bail. — Im Sommer gemeinschaftlich: Botanik. Das natürliche System mit besonderer Berücksichtigung der Monokotyledonen und Kryptogamen. — Ausländische Kulturpflanzen. — Strobel, später die Klassenlehrer.
- Geographie.** 1½ Stunden. Einleitung in die mathematische Geographie. Geographie der vier Weltteile, außer Europa; nach Plöb-Behr, §§ 1—7, §§ 45—58, §§ 77—81. Wiederholung der §§ 16—44.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Vom Jahr 1756—1870; nach Dietlein, §§ 129—150. Memorieren der Zeittafeln. Uebersicht über die Geschichte Württembergs.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Pünktliche Ausführung geometrischer Konstruktionen und geometrischer Ornamente. Eigener Lehrgang. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Zeichnen nach Blattvorlagen von Zaberer; Umrisse nach Gipsmodellen; Schattieren derselben mit Stift oder Pinsel; Fortsetzung im perspektivischen Körperzeichnen nach Modellen aller Art; Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden von geübten Schülern gezeichnet und in Farbe gesetzt. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde, fakultativ. Rundschrift. — Eisler.
- Stenographie.** 2 Stunden, fakultativ. Mit Klasse Va und Vb. — Anfangskurs. — Deines.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden (gemeinschaftlich). IV. Stufe nach der Stoffverteilung in Professor Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

## B. Oberrealschule (Klasse VII—X.)

### Klasse VIIa.

Klassenlehrer: Professor Braun.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIb. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Lohmann. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden. Kurze Einleitung in die deutsche Litteratur. Schillers Leben und Werke. Gelesen wurden die wichtigsten Gedichte, Wallensteins Lager, Wilhelm Tell. Uhlands Herzog Ernst von Schwaben. — Grundzüge der Poetik. Uebungen im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — Weber.
- Französisch.** 5 Stunden. Mündliche Komposition aus Plöy, „Uebungen zur Syntax.“ Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung. Exposition aus Ploetz, Lectures choisies; Souvestre: Sous la Tonnelle und Toepffer: Nouvelles genevoises III. Teil. Repetition der Plöy'schen Schulgrammatik. — Exceptionen. — Diktate. — Sprechübungen. — Braun.
- Englisch.** 3 Stunden. Die wichtigsten Kapitel aus Petry, Syntax. Mündliche Expositionen aus Lübeckings Lesebuch. Wöchentlich eine schriftliche Komposition. — Exceptionen, — Diktate. — Sprechübungen. — Braun.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Altertums. Nach Egelhaaf, Grundzüge I. — Weber.
- Geographie.** 1 Stunde. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. — Schaufler, später Sander.
- Algebra.** 4 Stunden. Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, mit unbenannten und benannten Zahlen. Bardey, Abschnitt I—IX; XI—XVI mit Ausnahme der schwierigeren Aufgaben; XX; XXII—XXIV. — Schaufler.
- Geometrie.** 3 Stunden. Spieker, Wiederholung von Abschnitt VI—XIII. Ferner mündliche und zum Teil schriftliche Bearbeitung der zahlreichen Uebungen zu den erwähnten Abschnitten. — Schaufler.
- Stereometrie.** 2 Stunden. Die Sätze über Gerade und Ebenen im Raum, Polyeder und Kugel nach dem Lehrbuch von Kommerell-Hauk, erstes und drittes Buch. Berechnungsaufgaben aus Buch III. — Schaufler.
- Physik.** 2 Stunden. Die wichtigsten Naturerscheinungen und Naturgesetze aus den verschiedenen Kapiteln der Physik, mit passenden Versuchen. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Die wichtigsten Elemente, Säuren, Basen und Salze aus der anorganischen Chemie mit den nötigen Versuchen. — Baisch.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Kompliziertere Konstruktionen aus dem Gebiete der Geometrie, namentlich Kreisberührungen; Konstruktion der Kegelschnitte; Spirallinien, Cycloiden und andere Kurven. — Gotische und maurische Maßwerke. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit X. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen, Schattenangabe mit Kohle und Kreide, perspektivisches Körperzeichnen nach verschiedenartig zusammengestellten Modellen. — Eberbach.
- Stenographie.** 1 Stunde, fakultativ. Fortbildungskurs. — Deines.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIb. V. Stufe nach der Stoffverteilung in Professor Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

**Klasse VII b.**Klassenlehrer: Professor **Schaufler.**

(Klasse VII b nimmt, zum Unterschied von VII a, durch vermehrte Stundenzahl in Französisch, kaufmännischem Rechnen und Handelsgeographie besonders auf künftige Kaufleute Rücksicht.)

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VII a. — Stadtpfarrer Dr. **Wurster.**
- Deutsch.** 2 Stunden. Wie VII a. — **Weber.**
- Französisch.** 6 Stunden, davon 5 gemeinschaftlich mit VII a, wie VII a, außerdem: Sprechübungen nach **Kron, Le petit Parisien.** — **Braun.**
- Englisch.** 3 Stunden, gemeinschaftlich mit VII a. — **Braun.**
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der neueren und neuesten Zeit nach **Egelhaaf III.** Ausführlichere Darstellung einzelner Kapitel. — **Weber.**
- Handelsgeographie.** 2 Stunden. Natur-, Produktions- und Verkehrsverhältnisse der wirtschaftlich bedeutendsten Länder. — **Schaufler, später Sander.**
- Kaufmann. Rechnen.** 2 Stunden. Münzrechnung. Zins-, Diskont- und Wechselrechnungen auf kaufmännische Weise. — **Schaufler.**
- Algebra.** 3 Stunden. Der Lehrstoff von VII a. Potenzen und Wurzellehre in sehr beschränktem Maße. — **Schaufler.**
- Geometrie.** 3 Stunden gemeinschaftlich mit VII a. — **Schaufler.**
- Stereometrie.** 2 Stunden gemeinschaftlich mit VII a. — **Schaufler.**
- Physik.** 2 Stunden gemeinschaftlich mit VII a. — **Baisch.**
- Chemie.** 1 Stunde gemeinschaftlich mit VII a. — **Baisch.**
- Linearcheichnen.** 1 Stunde. Wie VII a. — **Stahl.**
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Zeichnen von Ornamenten nach Gips; Schattieren mit Kreide und Pinsel. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach der Natur. — **Stahl.**
- Stenographie.** 1 Stunde, fakultativ. Gemeinschaftlich mit VII a. — **Deines.**
- Turnen.** 2 Stunden gemeinschaftlich mit VII a. — **Hohenacker.**

**Klasse VII.**Klassenlehrer: Professor **Weber.**

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit IX und X. Besprechung der Hauptpunkte der christlichen Glaubenslehre. — Stadtpfarrer Dr. **Wurster.**
- Deutsch.** 2 Stunden. Gelesen wurden Schillers „**Maria Stuart**“, Goethes „**Hermann und Dorothea**“ und Lessings „**Minna v. Barnhelm**“. Uebung im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — **Braun.**
- Französisch.** 5 Stunden, 2 Stunden Komposition, 3 Stunden Exposition. Gelesen wurden: **Fables de La Fontaine par Aubertin, Conteurs Modernes** (Kenger'sche Schulausgabe). Mündliche Komposition aus **Blöz**, Uebungen zur Syntax. Grammatikalische Repetitionen nach **Blöz, Syntax. Schmitz, Phraseologie.** Diktate.

- Sprechübungen. Exceptionen und Klassenarbeiten. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung. — Weber.
- Englisch.** 3 Stunden. Exposition 2 Stunden: Die in Klasse VII noch nicht gelesenen Stücke aus Lübeckings Lesebuch; ferner Recent Travels (Menger'sche Schulausgabe). — Komposition 1 Stunde: Grammat. Repetition nach Petry, Syntax. Mündliche und schriftliche Uebersetzung aus Sonnenburg, „Übungsbuch“. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung. Sprechübungen nach Kron: The little Londoner. — Braun.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters, nach Egelhaaf, Grundzüge II. — Braun.
- Geographie.** 1 Stunde. Die Weltteile außer Europa; deutsche Kolonien. — Strobel.
- Algebra.** 4 Stunden. Fortsetzung und Schluß der Buchstabenrechnung. — Logarithmen. — Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, mit benannten und unbenannten Zahlen. Exponentialgleichungen. — Arithmetische und geometrische Reihen. Zinsezins- und Rentenrechnung. Einführung in die Lehre der Determinanten. Nach Bardey. — Baisch.
- Geometrie.** 2 Stunden. Geometrie der Kegelschnitte nach „Dr. J. Lange, synthetische Geometrie der Kegelschnitte“. — Spieker, Abschnitt XVIII und XIX; Anwendung der Algebra auf Geometrie. — Strobel, später Schaufler.
- Stereometrie.** 3 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs der Klasse VII; Bearbeitung der Lehrsätze und Aufgaben in den Anhängen zum 1., 2. und 3. Buch. — Vermischte Aufgaben aus den Sammlungen von Martus. — Schaufler.
- Trigonometrie.** 1 Stunde. Goniometrie. Das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck. Angewandte Aufgaben. — Baisch.
- Beschreibende Geometrie.** 2 Stunden. Darstellung des Punktes, der geraden Linie und Ebene. Schnitt der Polyeder durch Ebenen und unter sich. — Nach dem Leitfaden von Gugler. — Strobel, später Klenk.
- Physik.** 1 Stunde. Parallelogramm der Kräfte. Schwerpunkt. Die einfachen Maschinen. Senkrechter Fall und Fall auf der schiefen Ebene. Wurfbewegung. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Eingehende Behandlung der Metalloide. — Baisch.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit IX. Reichere und schwierigere Ornamente nach Modellen, mit Angabe der Schatten; Köpfe nach Gipsmodellen, teils nach dem System Dupuis, teils nach der Antike. — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden. (Gemeinschaftlich mit IX und X). VI. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

### Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Strobel.

- Religion.** 1 Stunde gemeinschaftlich mit VIII und X. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Gelesen wurden: „Der Nibelunge Not“ (Götschen); Goethe: Iphigenie. Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte bis 1748. Freie Vorträge; 10 Aufsätze. — Braun.

- Französisch.** 4 Stunden, gemeinsam mit X. Gelesen wurden: Taine, Origines de la France contemporaine. Augier et Sandeau, Le Gendre de M. Poirier. Uebersetzung aus Goethes „Wahrheit und Dichtung“. Diktate, Repetition der Syntax; Schmitz, Phrasologie. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Weber.
- Englisch.** 3 Stunden, gemeinsam mit X. Exposition 2 Stunden. Gelesen wurden: Stevenson, Across the Plains; Macaulay, Warren Hastings. — Komposition 1 Stunde; Grammat. Repetitionen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Schillers „Dreißigjähriger Krieg“. — Diktate; wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung. Sprechübungen nach Kron, The little Londoner. — Weber.
- Geschichte.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Neuere Geschichte von 1500 bis zum Beginn der französischen Revolution nach Egelhaaf, Grundzüge III. Repetition. — Braun.
- Trigonometrie.** 3 Stunden. Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie; sphärische Trigonometrie. — Baisch.
- Niedere Analysis.** 3 Stunden. Kettenbrüche; Permutationen und Kombinationen; binomischer Lehrsatz; höhere arithmetische Reihen; kubische Gleichungen; höhere Zahlengleichungen, trigonometrische Reihen. Interpolation. Mit Benützung von Bardey und Martus. — Widmann.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Entwicklung der Gleichungen der Geraden und der Kurven zweiten Grads; Eigenschaften dieser Kurven; Aufgaben über geometrische Dexter. Nach Gandner, Elemente der analytischen Geometrie. — Widmann.
- Beschreibende Geometrie.** 4 Stunden. Projektion ebener und gewundener Kurven. Erzeugung und Darstellung krummer Flächen (Cylinder- und Kegelflächen; Drehungsflächen, Rückungsflächen, Umhüllungs- und Kegelflächen). — Nach Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie. Kapitel VI und VII. — Strobels, später Klent.
- Physik.** 2 Stunden. Lehre vom Stoß; das Pendel, Zentrifugalkraft, Hydrostatik, Aerostatik, Schall. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Die Metalle. — Baisch.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie, Anatomie und Physiologie mit besonderer Rücksicht auf den Menschen. Allgemeine Uebersicht über das Tierreich. Im Sommer: Botanik, Anatomie und Physiologie. Nach den Leitfäden von Bänitz. — Strobels, später Schaufler.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII. Zeichnen nach antiken Köpfen. — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII und X. — Hohenacker.

### Klasse X.

Klassenlehrer: Professor Baisch.

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit Klasse VIII und IX. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Philosophische Propädeutik.** 1 Stunde. Die wichtigsten Fragen der empirischen Psychologie und der Logik, nach dem Lehrbuch von Elsenhans, Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.

- |              |            |                            |
|--------------|------------|----------------------------|
| Deutsch.     | 2 Stunden, | } gemeinsam mit Klasse IX. |
| Französisch. | 4 Stunden, |                            |
| Englisch.    | 3 Stunden, |                            |
| Geschichte.  | 2 Stunden, |                            |
- Höhere Analysis. 3 Stunden. Elemente der Differential- und Integralrechnung. Mit Benützung von Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung. — Widmann.
- Analytische Geometrie. 3 Stunden. Punkt, Ebene, gerade Linie. Flächen zweiten Grades. Geometrische Lertex und ihre Diskussion. Mit gleichzeitiger Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes von Klasse IX. — Widmann.
- Beschreibende Geometrie. 4 Stunden. Berührungsebenen an krummen Flächen. Schnitte solcher Flächen durch Ebenen und gerade Linien, sowie durch krumme Flächen. Nach Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VIII—X. — Strobel, später Lenk.
- Trigonometrie mit mathematischer Geographie. 1 Stunde. Wiederholung der sphärischen Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Geographie. — Baish.
- Physik. 2 Stunden. Licht, Wärme, Magnetismus, Elektrizität. — Baish.
- Chemie. 1 Stunde. Die Metalle. — Baish.
- Naturgeschichte. 2 Stunden. Mineralogie: Krystallographie, allgemeine und spezielle Mineralogie. Geologie: Einleitung und Uebersicht. — Strobel, später Baish.
- Geometrisches Zeichnen. 2 Stunden. Konstruktion stetiger Kurven aus gegebenem Entstehungsgesetz. Zeichnen architektonischer Glieder. Erklärung der verschiedenen Säulenordnungen. Zeichnen der einzelnen Teile der toskanischen, dorischen und jonischen Ordnung im Grundriß, Aufriß und Schnitt. — Stahl.
- Freihandzeichnen. 3 Stunden, gemeinsam mit VIIa. Zeichnen nach antiken Köpfen (Umriß und Schattierung). — Eberbach.
- Turnen. 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Klasse VIII und IX. — Hohenacker.



## Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1900—1901.

Ober-Realschule.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.					Stundenzahl der Fach- und Hilfs- lehrer.
	X. Professor Baisch (B.)	IX. Professor Strobel (Str.)	VIII. Professor Weber (Wb.)	VIIa. Professor Braun (Br.)	VIIb. Professor Schausler (Sch.)	
1. Religion.		1 (Wr.)		2	(Wr.)	
2. Philosoph. Propädeutik.	1 (Wr.)					Rektor Widmann (W.)
3. Deutsch.	2	(Br.)	2 (Br.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	Höhere Analysis an X 3 Analytische Geometrie an IX und X . . . 6
4. Französisch.	4	(Wb.)	5 (Wb.)	5	(Br.) <sub>1</sub> (Wr.)	Niedere Analysis an IX 3 zusammen 12
5. Englisch.	3	(Wb.)	3 (Br.)	3	(Br.)	
6. Geschichte.	2	(Br.)	2 (Br.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	Stadtpfarrer Dr. Wurster (Wr.)
7. Geographie.			1 (Str.)	1 (Sch.)	2 (Sch.)	Religion an VII—X . 3 Philos. Propäd. an X 1 zusammen 4
8. Kaufmännisches Rechnen.					2 (Sch.)	
9. Algebra.			4 (B.)	4 (Sch.)	3 (Sch.)	
10. Geometrie.			2 (Str.)	3	(Sch.)	Zeichenlehrer Eberbach (Eb.)
11. Stereometrie.			3 (Sch.)	2	(Sch.)	Freihandzeich. an VIIa, VIII—X . . . . 8
12. Trigonometrie.	1 (B.)	3 (B.)	1 (B.)			
13. Niedere Analysis.		3 (B.)				Oberreallehrer Stahl (St.)
14. Höhere Analysis.	3 (B.)					Linearzeichnen an VIIa und VIIb . . . . 3
15. Analytische Geometrie.	3 (B.)	3 (B.)				Freihandzeich. an VIIb 2 Bauzeichnen an X . . 2 zusammen 7
16. Beschreibende Geometrie.	4 (Str.)	4 (Str.)	2 (Str.)			
17. Physik.	2 (B.)	2 (B.)	1 (B.)	2	(B.)	
18. Chemie.	1 (B.)	1 (B.)	1 (B.)	1	(B.)	Institutslehrer Deines (D.)
19. Naturgeschichte.	2 (Str.)	2 (Str.)				Stenographie (fal.) an VII. . . . . 1
20. Linearzeichnen.				2 (St.)	1 (St.)	
21. Bauzeichnen.	2 (St.)					Turnlehrer Höhenacker (H.)
22. Freihandzeichnen.	3 (Eb.) mit VIIa.	4	(Eb.)	4 (Eb.) mit X.	2 (St.)	Turnen an VII—X . 4
23. Stenographie.				1 (D.)		
24. Turnen.		2 (H.)		2	(H.)	Elementarlehrer Elfer (E.)
Zahl der Wochenstunden.	36	36	34	35	35	Singen (fal.) für musi- kalische Schüler der Oberklassen . . . 1
Stundenzahl der Klassenlehrer.	B. 20	Str. 21. E. 19.	Wb. 20.	Br. 20.	Sch. 20.	

## Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1900—1901.

Mittlere Realschule.

F ä c h e r.	Klassen und Klassenlehrer.							
	VIa. Professor Keder.	VIb. Professor Binder.	Va. Professor Böh- ringer.	Vb. Professor Thomas (Th.)	IVa. D.-Reall. Schubd (S.)	IVb. D.-Reall. Seefried.	IIIa. D.-Reall. Hole.	IIIb. D.-Reall. Kauff- mann.
1. Religion.	2	(P.)	2	(R.)	3 (Th.)	3	3	3
2. Deutsch.	3	3	3	3	4	4	3	3
3. Französisch.	7	7	6	6	7	7	9	9
4. Englisch.	3	3	3	3				
5. Rechnen.	4	4	4	4	5	5	6	6
6. Geometrie.	4	4	4	4				
7. Geschichte.	1½	1½	1½	1½ (S.)	2	2	2	2
8. Geographie.	1½	1½	1½	1½	2	2	2	2
9. Naturgeschichte.	Winter 2 (Str.) Sommer 2	Winter 2 (Str.) (Str.)	2	2 (S.)	2	2	1	1
10. Linearzeichnen.	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)				
11. Freihandzeichnen.	3 (St.)	3 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	4 (St.)	4 (St.)		
12. Schönschreiben.	1 (fakultativ) (G.)		1 (G.)	1 (G.)	1 (Wgr.)	1 (Wgr.)	2 (T.)	2 (Schl.)
13. Singen.			1 (G.)	1 (G.)	1 (G.)	1 (G.)	1 (Wgr.)	1 (Wgr.)
14. Stenographie.	2 (fakultativ) (D.)							
15. Turnen	im Winter.	2 (S.)	2 (S.)	2 (S.)	2 (S.)	2 (S.)	2 (G.)	2 (S.)
	im Sommer.	3 (S.)	3 (S.)	3 (S.)	3 (S.)	3 (S.)	3 (G.)	3 (S.)
Zahl der Wochen- stunden.	im Winter.	35	35	35	35	33	33	31
	im Sommer.	36	36	36	36	34	34	32
Stundenzahl der Klassenlehrer.	24	24	25	24½	25½	25	26	26

Bemerkung: Die Stunden ohne weiteren Beisatz werden von den Klassenlehrern erteilt.

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1900—1901.  
Untere Realschule.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.				
	IIa. Reallehrer Kneife.	IIb. Reallehrer Aberle.	IIc. Hilfslehrer Schäfer.	Ia. Reallehrer Böhringer.	Ib. Reallehrer Behringer.
1. Religion.	3	3	3	3	3
2. Deutsch.	4	4	4	5	5
3. Französisch.	8	8	8	8	8
4. Rechnen.	6	6	6	6	6
5. Geschichte.					
6. Geographie.	2	2	2		
7. Naturgeschichte.	1	1	1	1	1
8. Schönschreiben.	3	3	3	3	3
9. Singen.					
10. Turnen					
{ im Winter.					
{ im Sommer.					
Zahl der Wochenstunden.	27	27	27	26	26
Stundenzahl der Klassenlehrer.	27	27	27	26	26

Stundenzahl der Fach- und Hilfslehrer.

Stadtpfarrer Pregizer (P.)	Elementarlehrer Esser (E.)	Elementarlehrer Tott (T.)
Religion an VI . . . . . 2	Schönschreiben an V und VI . . . 3	Schönschreiben an IIIa . . . . . 2
Stadtvikar Kalkreuter (K.)	Singen an IV und V . . . . . 4	Institutsl. Deines (D.)
Religion an V . . . . . 2	Turnen an IIIa Wt. 2 Som. . . . 3	Stenographie an V und VI . . . 2
Professor Strobel (Str.) (f. o.)	(dazu Singen (fal.) VII—X.) . . . 1	(dazu „ „ VII) . . . . . 1
Naturgeschichte an VI Wt. 4, Som. 2	Oberlehrer Wagner (Wgr.)	Turnlehrer Hohenacker (H.)
Oberreallehrer Stahl (St.)	Schönschreiben an IV . . . . . 2	Turnen an Kl. III—VI
Zeichnen an IV—VI . . . . . 26	Singen an III . . . . . 2	im Winter . . . . . 12
(dazu an Klasse VII und X) . . . 7	Oberlehrer Schöll (Schl.)	im Sommer . . . . . 15
	Schönschreiben an IIIb . . . . . 2	(dazu an Kl. VII—X) . . . . . 4

## Reifeprüfung.

Bei der im Juli abgehaltenen Reifeprüfung ist folgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern das Zeugnis der Reife erteilt worden:

1. Bier, Eugen, Sohn des Schneidermeisters in Heilbronn;
2. Cloß, Fritz, Sohn des Fabrikdirektors in Heilbronn;
3. Heuß, Hermann, Sohn des Tiefbauinspektors a. D. in Heilbronn;
4. Hitzler, Erwin, Sohn des † Agenten in Heilbronn;
5. Rapp, Eugen, Sohn des † Kaufmanns in Mainhardt.

## Die feierliche Schlußhandlung

wird **Mittwoch, den 31. Juli, vormittags 9 Uhr** im Festsaal der Realanstalt mit Gesang, Schillevorträgen und Preisverteilung abgehalten.

Zur Teilnahme hieran werden die königlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt geziemend eingeladen.

Die Herbstferien beginnen **Donnerstag, den 1. August**, und dauern bis **Samstag, den 14. September 1901**.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 16. September 1901** mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler.

**Dienstag, den 17. September 1901, morgens 8 Uhr**, wird der Unterricht in allen Klassen seinen Anfang nehmen.

Heilbronn, Juli 1901.

Königl. Rektorat der Realanstalt.

Widmann.

# Die feierliche

wird **Mittwoch, den 31. Juli, vormittags**  
 Schilervorträgen und Preisverteilung abgehalten.  
 Zur Teilnahme hieran werden die königlich  
 sowie alle Freunde der Anstalt geziemend eingelad

Die Herbstferien beginnen **Donnerstag**  
**den 14. September 1901.**  
 Das neue Schuljahr beginnt **Montag,**  
 der neu angemeldeten Schüler.  
**Dienstag, den 17. September 1901**  
 allen Klassen seinen Anfang nehmen.

Heilbronn, Juli 1901.



mit Gesang,  
 der Schüler,

**Samstag,**  
 der Prüfung  
 Unterricht in

anstalt.